



Sicherheitsdatenblatt vom 29/10/2024, Ausgabe 2 - Version 5
Verordnung (EU) Nr. 2020/878

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Kenndaten des Gemischs:

Handelsname: DUREPOX 2K PRIMER GREY

Handelscode: D6105.715

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen:

431.

Anwender:

Gewerblichen verwendung.

Nicht empfohlene Verwendungen:

Alle anderen Verwendungen.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant:

Manufacturer: Resene Automotive & Light Industrial Ltd

32 - 50 Vogel Street, Naenae, Wellington, NEW ZEALAND - tel. +6445770500 - e-mail: roger.hiini@rali.co.nz

NEW ZEALAND POISON CENTRE tel. +64 800 737363 (24 hours/ 7 days).

Distributor/Importer: BOERO BARTOLOMEO S.p.A. - Via Macaggi 19 - 16121 Genova - Tel. +39 010 55001 - Fax +39 010 5500305 - CF/P. IVA/REG. IMPRESE DI GENOVA 00267120103

Sachkundigen Person verantwortlich vom Sicherheitsdatenblatt:

1.4. Notrufnummer

ATTIVA S.p.A. - Tel.+39 010/550070 - FAX +39 010/5500730

Öffnungszeiten: 09:00-17:00 Uhr

Deutschland- Germany: MÜNCHEN BAYERN. Münchner Giftnotruf

Abteilung für Toxikologie der II. Med. Klinik und Policlinico, rechts vom Isar der Technischen Universität München

Ismaninger Straße 22. 81675 München.

Tel.: 089/19240 (Notruf). Deutschland: Poison Control Centre München +498919240.

Österreich/Austria: Nationale Beratungsstelle/Giftzentrum, T. +43 1 406 43 43.

Schweiz - Switzerland: CSIT - TOX . Tel. 145 (24 h).

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Kriterien der EG Verordnung 1272/2008 (CLP):

Flam. Liq. 3, H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

D6105.715/5

Seite Nr. 1 von 18

Sicherheitsdatenblatt

DUREPOX 2K PRIMER GREY

Carc. 2, H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen.
Acute Tox. 4, H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
Acute Tox. 4, H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
Eye Dam. 1, H318 Verursacht schwere Augenschäden.
Skin Irrit. 2, H315 Verursacht Hautreizungen.
Eye Irrit. 2, H319 Verursacht schwere Augenreizung.
STOT SE 3, H335 Kann die Atemwege reizen.
STOT SE 3, H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
STOT RE 2, H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
Aquatic Chronic 3, H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

2.2. Kennzeichnungselemente

Gefahrenpiktogramme:



Gefahr

Gefahrenhinweise:

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen.
H312+H332 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt oder Einatmen.
H318 Verursacht schwere Augenschäden.
H315 Verursacht Hautreizungen.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H335 Kann die Atemwege reizen.
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise:

P202 Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen.
P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augen-/Gesichtsschutz und Gehörschutz tragen.
P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt/anrufen.
P370+P378 Bei Brand: Je nach betroffenen Materialien CO₂, Schaum oder chemische Pulver verwenden, Kein Strahlwasser verwenden zum Löschen verwenden.
P403+P235 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten

Spezielle Vorschriften:

PROF Nur für gewerbliche Verbraucher.

Enthält

Xylol [4]
2-Methoxy-1-methylethylacetat; 1-Methoxypropylacetat-2
1,2,4-Trimethylbenzol
n-Butylacetat

Besondere Regelungen gemäß Anhang XVII der REACH-Verordnung nachfolgenden Änderungen:

Keine

D6105.715/5

Seite Nr. 2 von 18

Sicherheitsdatenblatt

DUREPOX 2K PRIMER GREY

2.3. Sonstige Gefahren

Für die menschlichen Gesundheit und die Umwelt gefährliche physisch-chemische Auswirkungen:
Die wichtigsten schädlichen physikalisch-chemischen Wirkungen sowie die wichtigsten schädlichen Wirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt sind passend zu den Abschnitten 9 bis 12 des Sicherheitsdatenblatts aufgeführt.

Keine PBT-, vPvB-Stoffe oder endokrine Disruptoren in Konzentrationen ≥ 0.1 %:

Weitere Risiken:

Keine weiteren Risiken

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1. Stoffe

N.A.

3.2. Gemische

Gefährliche Bestandteile gemäß der CLP-Verordnung und dazugehörige Einstufung:

$\geq 20\%$ - $< 25\%$ Xylol [4]

REACH No.: 01-2119488216-32-XXXX, CAS: 1330-20-7, EC: 215-535-7

Flam. Liq. 3 H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

Acute Tox. 4 H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.

Acute Tox. 4 H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

Asp. Tox. 1 H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

STOT RE 2 H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

Eye Irrit. 2 H319 Verursacht schwere Augenreizung.

Skin Irrit. 2 H315 Verursacht Hautreizungen.

STOT SE 3 H335 Kann die Atemwege reizen.

Aquatic Chronic 3 H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

$\geq 10\%$ - $< 12.5\%$ ethylbenzol

REACH No.: 01-2119489370-35-XXXX, CAS: 100-41-4, EC: 202-849-4

Flam. Liq. 2 H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

Aquatic Chronic 3 H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Asp. Tox. 1 H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

Acute Tox. 4 H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

STOT RE 2 H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

$\geq 10\%$ - $< 12.5\%$ n-Butylacetat

REACH No.: 01-2119485493-29-XXXX, Index-Nummer: 607-025-00-1, CAS: 123-86-4, EC: 204-658-1

Flam. Liq. 3 H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

STOT SE 3 H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

$\geq 10\%$ - $< 12.5\%$ 1,2,4-Trimethylbenzol

REACH No.: 01-2119472135-42-XXXX, Index-Nummer: 601-043-00-3, CAS: 95-63-6, EC: 202-436-9

Flam. Liq. 3 H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

D6105.715/5

Seite Nr. 3 von 18

Sicherheitsdatenblatt

DUREPOX 2K PRIMER GREY

Eye Irrit. 2 H319 Verursacht schwere Augenreizung.
STOT SE 3 H335 Kann die Atemwege reizen.
Skin Irrit. 2 H315 Verursacht Hautreizungen.
Aquatic Chronic 2 H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
Acute Tox. 4 H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

>= 10% - < 12.5% 2-Methoxy-1-methylethylacetat; 1-Methoxypropylacetat-2
REACH No.: 01-2119475791-29-XXXX, CAS: 108-65-6, EC: 203-603-9
Flam. Liq. 3 H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
STOT SE 3 H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Hautkontakt:

Die kontaminierten Kleidungsstücke sofort ablegen und sie auf sichere Weise entsorgen.

Nach Augenkontakt:

Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

Nach Verschlucken:

KEIN Erbrechen auslösen.

Nichts zu essen bzw. zu trinken geben.

Nach Einatmen:

Bei unregelmäßige oder ausbleibender Atmung künstliche Beatmung anwenden.

Schutzmaßnahmen für Ersthelfer

Die für Erste-Hilfe-Maßnahmen erforderliche PSA ist in Abschnitt 8.2 dieses Sicherheitsdatenblatts beschrieben.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Im Falle eines Unfalls bzw. bei Unwohlsein sofort einen Arzt konsultieren (wenn möglich, die Bedienungsanleitung bzw. das Sicherheitsdatenblatt vorzeigen).

Behandlung:

Keine

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel:

Bei Brand: Je nach betroffenen Materialien CO₂, Schaum oder chemische Pulver verwenden, Kein Strahlwasser verwenden zum Löschen verwenden.

Löschmittel, die aus Sicherheitsgründen nicht verwendet werden dürfen:

Kein Strahlwasser verwenden.

Im allgemeinen keines.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Einatmen des Rauches vermeiden.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

AUSRÜSTUNG

D6105.715/5

Seite Nr. 4 von 18

Sicherheitsdatenblatt

DUREPOX 2K PRIMER GREY

Normale Brandbekämpfungskleidung, wie z. B. umluftunabhängiges Druckluft-Atemschutzgerät (EN 137), Flammchutzanzug (EN 469), flammfeste Handschuhe (EN 659) und Feuerwehrstiefel (HO A29 oder A30).

Das Eindringen in den Boden/Unterboden verhindern. Das Abfließen in das Grundwasser oder in die Kanalisation verhindern. Das kontaminierte Waschwasser auffangen und entsorgen.

Wenn im Rahmen der Sicherheit möglich, die unbeschädigten Behälter aus der unmittelbaren Gefahrenzone entfernen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Nicht für Notfälle geschultes Personal:

Keine Maßnahmen ergreifen, die ein persönliches Risiko bergen oder ohne entsprechende Ausbildung durchgeführt werden. Evakuierung der umliegenden Gebiete. Verschüttetes Material nicht berühren oder betreten. Geeignete Schutzausrüstung tragen (einschließlich der in Abschnitt 8.2 dieses Sicherheitsdatenblatts aufgeführten persönlichen Schutzausrüstung), um eine Verunreinigung von Haut, Augen und persönlicher Kleidung zu vermeiden. Bei unzureichender Belüftung ist ein geeignetes Atemschutzgerät zu tragen.

Nebel/Dämpfe nicht einatmen. Die Verbreitung des Produkts in der Umwelt ist zu vermeiden. Befolgen Sie die entsprechenden internen Verfahren für Personal, das nicht befugt ist, im Falle einer unbeabsichtigten Freisetzung direkt einzugreifen.

Alle Entzündungsquellen entfernen.

Bei Exposition gegenüber Dämpfen, Stäuben oder Aerosolen Atemgeräte tragen.

Für eine angemessene Belüftung sorgen.

Die in Punkt 7 und 8 aufgeführten Schutzmaßnahmen beachten.

Einsatzkräfte:

Stoppen Sie das Leck, wenn keine Gefahr besteht. Unbefugtes Personal evakuieren. Geeignete Schutzausrüstung tragen (siehe Abschnitt 8.2 dieses Sicherheitsdatenblatts). Geeignete interne Verfahren für befugtes Personal einhalten. Den Gefahrenbereich absperren und den Zutritt verweigern. Geschlossene Räume vor dem Betreten lüften.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Das Eindringen in den Boden/Unterboden verhindern. Das Abfließen in das Grundwasser oder in die Kanalisation verhindern.

Das kontaminierte Waschwasser auffangen und entsorgen.

Bei Austritt von Gas oder bei Eintritt in Wasserläufe, den Boden oder die Kanalisation die zuständigen Behörden informieren.

Geeignetes Material zum Auffangen: absorbierende oder organische Materialien, Sand

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit reichlich Wasser waschen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Siehe auch die Abschnitte 8 und 13

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Haut- und Augenkontakt sowie das Einatmen von Dämpfen vermeiden.

Beim Handhaben und Öffnen des Behälters mit größter Vorsicht vorgehen.

Entsprechende Belüftung der Räume.

Das Belüftungssystem vor Ort verwenden.

Hinweise zur allgemeinen Hygiene am Arbeitsplatz:

Kontaminierte Kleidungsstücke müssen vor dem Eintritt in Speiseräume gewechselt werden.

D6105.715/5

Seite Nr. 5 von 18

Sicherheitsdatenblatt

DUREPOX 2K PRIMER GREY

Während der Arbeit nicht essen oder trinken.

Für die empfohlenen Schutzausrüstungen wird auf Abschnitt 8 verwiesen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Behälter immer gut verschließen.

Fern von offenen Flammen, Zündfunken und Wärmequellen halten. Nicht direkt der Sonne aussetzen.

Lebensmittel, Getränke und Tiernahrung fern halten.

Kein spezifischer.

Angaben zu den Lagerräumen:

Kühl und entsprechend belüftet.

Entsprechende Belüftung der Räume.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Siehe Abschnitt 1.2

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Xylol [4] - CAS: 1330-20-7

EU - TWA(8h): 221 mg/m³, 50 ppm - STEL: 442 mg/m³, 100 ppm - Anmerkungen: Skin

AGS - TWA(8h): 221 mg/m³ - STEL((15 min)): 442 mg/m³ - Anmerkungen: (Anm. H: Ämnet kan lätt upptas genom huden)

ACGIH - TWA(8h): 20 ppm - Anmerkungen: A4, BEI - URT and eye irr-URT i i nadraživanje oka (hr); hematologic eff-hematološki ucinak (hr); CNS impair - narušiti(hr).

AGS - TWA(8h): 221 mg/m³ - STEL((15 min)): 442 mg/m³ - Anmerkungen: (Anm. H: Ämnet kan lätt upptas genom huden)

VLE1 - TWA(8h): 211 mg/m³, 50 ppm

VLE - STEL: 442 mg/m³, 100 ppm - Anmerkungen: Skin; koža (hr)

HRKGVI - STEL: 442 mg/m³, 100 ppm

HRGVI - TWA: 221 mg/m³, 50 ppm

ethylbenzol - CAS: 100-41-4

EU - TWA(8h): 442 mg/m³, 100 ppm - STEL: 884 mg/m³, 200 ppm - Anmerkungen: Skin

ACGIH - TWA(8h): 20 ppm - Anmerkungen: OTO; A3, BEI - URT & eye irr - URT i nadraživanje oka (hr); ototoxicity-ototoksičnost (hr); kidney eff- ucinak na bubrege (hr); CNS impair - CNS narušiti (hr).

HRGVI - TWA: 442 mg/m³, 100 ppm

HRKGVI - STEL: 884 mg/m³, 200 ppm

n-Butylacetat - CAS: 123-86-4

FR TLV-STEL (shterm) - STEL: 723 mg/m³, 150 ppm - Anmerkungen: 15 minutes average value - Prosječna vrijednost za 15 minuta (hr)

EU - TWA(8h): 241 mg/m³, 50 ppm - STEL: 723 mg/m³, 150 ppm

HRGVI - TWA(8h): 241 mg/m³, 50 ppm

HRKGVI - STEL: 723 mg/m³, 150 ppm

AT TLV-TWA - TWA(8h): 241 mg/m³, 50 ppm

AT TLV-STEL - STEL: 723 mg/m³, 150 ppm - Anmerkungen: 15 minutes average value - Prosječna vrijednost za 15 minuta (hr)

BE TLV-STEL - STEL: 712 mg/m³, 150 ppm - Anmerkungen: 15 minutes average value - Prosječna vrijednost za 15 minuta (hr)

GB TLV-TWA (8 hours) - TWA(8h): 224 mg/m³, 150 ppm - STEL: 723 mg/m³, 150 ppm - Anmerkungen: 15 minutes average value - Prosječna vrijednost za 15 minuta (hr)

D6105.715/5

Seite Nr. 6 von 18

Sicherheitsdatenblatt

DUREPOX 2K PRIMER GREY

1,2,4-Trimethylbenzol - CAS: 95-63-6

EU - TWA(8h): 100 mg/m³, 20 ppm

ACGIH - TWA(8h): 10 ppm - Anmerkungen: A4 - CNS impair, hematologic eff

HRGVI - TWA(8h): 100 mg/m³, 20 ppm

AT TLV-TWA - TWA(8h): 100 mg/m³, 20 ppm

AT TLV-STEL - STEL: 150 mg/m³, 30 ppm

BE TLV-TWA - TWA(8h): 100 mg/m³, 20 ppm

DK TLV-TWA (8 hours) - TWA(8h): 100 mg/m³, 20 ppm

DK TLV-STEL (shterm) - STEL: 200 mg/m³, 40 ppm

DE TLV-TWA (AGS) - TWA(8h): 100 mg/m³, 20 ppm

DE TLV-STEL(AGS) - STEL: 200 mg/m³, 40 ppm - Anmerkungen: 15 minutes average value

DE TLV-TWA (DFG) - TWA(8h): 100 mg/m³, 20 ppm

DE TLV-STEL (DFG) - STEL: 200 mg/m³, 40 ppm - Anmerkungen: 15 minutes average value

HU TLV-TWA (8 hours) - TWA(8h): 100 mg/m³

IR TLV-TWA (8 hours) - TWA(8h): 100 mg/m³, 20 ppm

VLE1 - TWA(8h): 100 mg/m³, 20 ppm

LV TLV-TWA (8 hours) - TWA(8h): 100 mg/m³, 20 ppm

PL TLV-TWA (8 hours) - TWA(8h): 100 mg/m³

PL TLV-STEL (shterm) - STEL: 170 mg/m³

NO TLV-TWA (8 hours) - TWA(8h): 100 mg/m³, 20 ppm

RO TLV-TWA (8 hours) - TWA(8h): 100 mg/m³, 20 ppm

ES TLV-TWA (8 hours) - TWA(8h): 100 mg/m³, 20 ppm

NL TLV-TWA (8 hours) - TWA(8h): 100 mg/m³, 20 ppm

NL TLV-STEL (shterm) - STEL: 200 mg/m³, 40 ppm - Anmerkungen: 15 minutes average value.

2-Methoxy-1-methylethylacetat; 1-Methoxypropylacetat-2 - CAS: 108-65-6

EU - TWA(8h): 275 mg/m³, 50 ppm - STEL: 550 mg/m³, 100 ppm - Anmerkungen: Skin

DNEL-Expositionsgrenzwerte

Xylol [4] - CAS: 1330-20-7

Arbeitnehmer Industrie: 289 mg/m³ - Verbraucher: 174 mg/m³ - Exposition: Mensch - Inhalation - Häufigkeit: Kurzfristig, systemische Auswirkungen

Arbeitnehmer Industrie: 289 mg/m³ - Verbraucher: 174 mg/m³ - Exposition: Mensch - Inhalation - Häufigkeit: Kurzfristig, lokale Auswirkungen

Arbeitnehmer Industrie: 180 mg/kg - Verbraucher: 108 mg/kg - Exposition: Mensch - dermal - Häufigkeit: Langfristig, systemische Auswirkungen

Arbeitnehmer Industrie: 77 mg/m³ - Verbraucher: 14.8 mg/m³ - Exposition: Mensch - Inhalation - Häufigkeit: Langfristig, systemische Auswirkungen

Verbraucher: 1.6 mg/kg - Exposition: Mensch - oral - Häufigkeit: Langfristig, systemische Auswirkungen

2-Methoxy-1-methylethylacetat; 1-Methoxypropylacetat-2 - CAS: 108-65-6

Arbeitnehmer Industrie: 153.5 mg/kg - Arbeitnehmer Gewerbe: 153.5 mg/kg - Exposition: Mensch - dermal - Häufigkeit: Langfristig, systemische Auswirkungen

Arbeitnehmer Industrie: 275 mg/kg - Arbeitnehmer Gewerbe: 275 mg/kg - Exposition: Mensch - Inhalation - Häufigkeit: Langfristig, systemische Auswirkungen

Verbraucher: 54.8 mg/kg - Exposition: Mensch - dermal - Häufigkeit: Langfristig, systemische Auswirkungen

Verbraucher: 33 mg/kg - Exposition: Mensch - Inhalation - Häufigkeit: Langfristig, systemische Auswirkungen

D6105.715/5

Seite Nr. 7 von 18

Sicherheitsdatenblatt

DUREPOX 2K PRIMER GREY

Verbraucher: 1.67 mg/kg - Exposition: Mensch - oral - Häufigkeit: Langfristig, systemische Auswirkungen

PNEC-Expositionsgrenzwerte

Xylol [4] - CAS: 1330-20-7

Ziel: Süßwasser - Wert: 0.327 mg/L

Ziel: Meerwasser - Wert: 0.327 mg/L

Ziel: Süßwasser-Sedimente - Wert: 12.46 mg/kg

Ziel: Meerwasser-Sedimente - Wert: 12.46 mg/kg

Ziel: Mikroorganismen in Kläranlagen - Wert: 6.58 mg/L

n-Butylacetat - CAS: 123-86-4

Ziel: Süßwasser - Wert: 0.18 mg/L

Ziel: Boden (Landwirtschaft) - Wert: 0.0903 mg/kg

Ziel: Meerwasser - Wert: 0.018 mg/L

Ziel: Meerwasser-Sedimente - Wert: 0.0981 mg/kg

Ziel: Süßwasser - Wert: 0.981 mg/kg

2-Methoxy-1-methylethylacetat; 1-Methoxypropylacetat-2 - CAS: 108-65-6

Ziel: Süßwasser - Wert: 0.635 mg/L

Ziel: Meerwasser - Wert: 0.0635 mg/L

Ziel: Mikroorganismen in Kläranlagen - Wert: 100 mg/L

Ziel: Süßwasser-Sedimente - Wert: 3.29 mg/kg

Ziel: Meerwasser-Sedimente - Wert: 0.329 mg/kg

Biologischer Expositionsindex

Xylol [4] - CAS: 1330-20-7

Wert: 1.5 4 - mäßig: Urin - Biologischer Indikator: Methylhippursäure im Urin - Probenahmezeitraum: 1

Wert: 1.5 mg/L - mäßig: Blut - Biologischer Indikator: 98 - Probenahmezeitraum: 1

ethylbenzol - CAS: 100-41-4

Wert: 1.5 mg/L - mäßig: Blut - Biologischer Indikator: 95 - Probenahmezeitraum: DU

Wert: 1.5 4 - mäßig: Urin - Biologischer Indikator: 78 - Probenahmezeitraum: 2

Probenahmezeitraum: 1

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Massnahmen:

Da die Anwendung geeigneter technischer Maßnahmen immer Vorrang vor der persönlichen Schutzausrüstung haben sollte, ist für eine gute Belüftung des Arbeitsplatzes durch eine wirksame lokale Absaugung zu sorgen.

Persönliche Schutzausrüstungen müssen mit der CE-Kennzeichnung versehen sein, die ihre Konformität mit den geltenden Normen bescheinigt.

Stellen Sie eine Notdusche mit Augen-/Gesichtsduche bereit.

Die Expositionswerte sollten so niedrig wie möglich gehalten werden, um eine signifikante Akkumulation im Körper zu vermeiden. Persönliche Schutzausrüstungen so handhaben, dass ein maximaler Schutz gewährleistet ist (z. B. Wechselzeiten verkürzen).

Augenschutz:

Benutzen Sie eine Schutzbrille oder –Maske entsprechend UNI EN 166.

Die Sicherheitsvisiere schließen, keine Kontaktlinsen verwenden.

Hautschutz:

Man braucht Schutzkleidung zum kompletten Schutz der Haut: lange Ärmel und Hosen, Gummistiefel, Schurz usw entsprechend UNI EN14325.

Handschutz:

Benutzen Sie Schutzhandschuhe: gummierte, undurchlässige Handschuhe entsprechend UNI EN 374. Guten Schutz bieten Handschuhe aus Nitril. Die Garantiezeit für die Undurchlässigkeit

D6105.715/5

Sicherheitsdatenblatt

DUREPOX 2K PRIMER GREY

der Handschuhe muss nicht länger sein als die Dauer ihres geplanten Einsatzes.

Atemschutz:

Man braucht eine adäquate Atemschutzmaske, d.h. eine Maske mit Filtereinsatz.

Gesichtsmasken mit Filter, die der Norm UNI EN 149 des Italienischen Normenausschusses entsprechen oder Staubschutzmasken gemäß UNI EN 140. Filter des Typs A und P.

Dort wo die Belüftung nicht ausreicht bzw. eine längere Exposition stattfindet, einen Atemschutz verwenden.

Wärmerisiken:

Keine

Kontrollen der Umweltexposition:

Siehe auch die Abschnitte 6 und 13.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Eigenschaft	Wert	Methode:	Anmerkungen
Aggregatzustand:	flüssig	--	--
Farbe:	grau	--	--
Geruch:	Lösungsmittel	--	--
Geruchsschwelle:	N. D.	--	--
Schmelzpunkt/ Gefrierpunkt:	N. D.	--	--
Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich:	120 - 145	--	--
Entzündbarkeit:	Flam. Liq. 3, H226	--	--
Untere und obere Explosionsgrenze:	N. D.	--	--
Flammpunkt:	23 °C	--	--
Selbstentzündungstempera- tur:	23 °C	--	--
Zerfalltemperatur:	N. D.	--	--
pH:	Nicht relevant	--	--
Kinematische Viskosität:	> 20,5 mm ² / sec (40 °C)	--	--
Viskosität (23°C±0.5°C)	min - max.	--	--
Spindel:		--	--

D6105.715/5

Seite Nr. 9 von 18

Sicherheitsdatenblatt DUREPOX 2K PRIMER GREY

Drehzahl (U/Min):		--	--
Wasserlöslichkeit:	N. D.	--	--
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-Wert):	N. D.	--	--
Dampfdruck:	52	--	--
Dichte und/oder relative Dichte:	1.35	--	--
Relative Dampfdichte:	3.7	--	--
Partikeleigenschaften:			
Teilchengröße:	N.A.	--	--

9.2. Sonstige Angaben

Eigenschaft	Wert	Methode:	Anmerkungen
Explosionsgrenzen:	sup (%) 7.7 - inf (%) 1.1	--	--
Mischbarkeit:	Nein	--	--
Leitfähigkeit:	N. D.	--	--
Brennvermögen:	N. D.	--	--
Fettlöslichkeit:	N. D.	--	--

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Unter normalen Verwendungs- und Lagerungsbedingungen sind keine gefährlichen Reaktionen zu melden (siehe Abschnitt 7.2)

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist unter normalen Verwendungs- und Lagerungsbedingungen stabil (siehe Abschnitt 7.2).

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Unter normalen Verwendungs- und Lagerungsbedingungen keine (siehe Abschnitt 7.2). Behälter stets dicht geschlossen halten.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Von offenen Flammen, Funken und Wärmequellen fernhalten. Direkte Sonnenbestrahlung ist zu vermeiden.

10.5. Unverträgliche Materialien

Kontakt mit brandfördernden Materialien vermeiden. Das Produkt könnte in Brand geraten.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

D6105.715/5

Seite Nr. 10 von 18

Sicherheitsdatenblatt

DUREPOX 2K PRIMER GREY

Durch thermische Zersetzung oder im Brandfall können Gase und Dämpfe freigesetzt werden, die gesundheitsschädlich sein können.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Toxikologische Informationen zum Produkt:

DUREPOX 2K PRIMER GREY

a) akute Toxizität

Das Produkt ist eingestuft: Acute Tox. 4 H312; Acute Tox. 4 H332

ATEGemisch - Haut 5500 mg/kg KG

ATEGemisch - Einatmen (Nebel) 7,5 mg/l

b) Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Das Produkt ist eingestuft: Skin Irrit. 2 H315

c) schwere Augenschädigung/-reizung

Das Produkt ist eingestuft: Eye Dam. 1 H318; Eye Irrit. 2 H319

d) Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Nicht klassifiziert

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

e) Keimzell-Mutagenität

Nicht klassifiziert

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

f) Karzinogenität

Das Produkt ist eingestuft: Carc. 2 H351

g) Reproduktionstoxizität

Nicht klassifiziert

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

h) spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Das Produkt ist eingestuft: STOT SE 3 H335; STOT SE 3 H336

i) spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Das Produkt ist eingestuft: STOT RE 2 H373

j) Aspirationsgefahr

Nicht klassifiziert

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Toxikologische Informationen zu den Hauptbestandteilen des Produkts:

Xylol [4] - CAS: 1330-20-7

a) akute Toxizität:

Test: LD50 - Weg: Oral - Spezies: rat > 3523 mg/kg

Test: LD50 - Weg: dermal - Spezies: rabbit > 2000 mg/kg

Test: LC50 - Weg: inhalation - Spezies: rat > 27.571 mg/l - Laufzeit: 4h

b) Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:

Test: Reizt die Haut Positiv

c) schwere Augenschädigung/-reizung:

Test: Reizt die Augen Positiv

n-Butylacetat - CAS: 123-86-4

D6105.715/5

Seite Nr. 11 von 18

Sicherheitsdatenblatt

DUREPOX 2K PRIMER GREY

a) akute Toxizität:

Test: LD50 - Weg: Oral - Spezies: rat = 10760 mg/kg

Test: LD50 - Weg: dermal - Spezies: rabbit > 14000 mg/kg

Test: LC50 - Weg: inhalation - Spezies: rat > 23.4 mg/l - Laufzeit: 4h

2-Methoxy-1-methylethylacetat; 1-Methoxypropylacetat-2 - CAS: 108-65-6

a) akute Toxizität:

Test: LD50 - Weg: Oral - Spezies: rat > 5000 mg/kg

Test: LC50 - Weg: inhalation - Spezies: rat > 10.6 mg/kg

Test: LD50 - Weg: dermal - Spezies: rat > 2000 mg/kg

b) Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:

Test: Ätzend für die Haut - Spezies: rabbit Negativ

11.2. Angaben über sonstige Gefahren

Endokrinschädliche Eigenschaften:

Keine endokrinen Disruptoren in Konzentrationen ≥ 0.1 %.

Weitere Informationen:

Bei Anwendung am Auge/an den Augen von Tieren verursacht das Material schwere Augenläsionen, die vierundzwanzig Stunden oder länger nach der Instillation vorhanden sind.

Es gibt starke Hinweise darauf, dass die Exposition gegenüber dem Material nach einmaliger inhalativer Exposition zu sehr schweren irreversiblen Schäden (außer Karzinogenese, Mutagenese und Teratogenese) führen kann.

Dieses Material kann bei einigen Personen bei Kontakt eine Entzündung der Haut hervorrufen.

Es gibt einige Hinweise darauf, daß das Produkt karzinogene oder mutagene Effekte erzeugen kann; im Moment gibt es aber noch nicht genügend Daten, um eine ausreichende Bewertung vorzunehmen.

Langfristige Exposition zu Reizstoffen der Luftwege, kann möglicherweise zu Erkrankungen der Luftwege - verbunden mit

Atmungsschwierigkeiten und damit verbundenen körperlichen Problemen - hervorrufen.

Es gibt reichlich experimentelle Beweise, dass verminderte Fruchtbarkeit beim Menschen unmittelbar durch die Aufnahme des Produktes verursacht wird.

Die Akkumulierung der Substanz im menschlichen Körper ist wahrscheinlich und kann möglicherweise einige Bedenken hervorrufen, wenn man wiederholt oder langfristig der Substanz berufsbedingt ausgesetzt ist.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Im Einklang mit der GLP verwenden, nicht herumliegen lassen.

DUREPOX 2K PRIMER GREY

Das Produkt ist eingestuft: Aquatic Chronic 3 - H412

Xylol [4] - CAS: 1330-20-7

a) Akute aquatische Toxizität:

Endpunkt: LC50 - Spezies: Fische = 2.6 ml/l - Dauer / h: 96

Endpunkt: EC50 - Spezies: Algen = 2.2 mg/l - Dauer / h: 72

b) Chronische aquatische Toxizität:

Endpunkt: NOEC - Spezies: Fische > 1.3 mg/l - Anmerkungen: 56 d

Endpunkt: NOEC - Spezies: Daphnia = 0.74 mg/l - Anmerkungen: 7 d

n-Butylacetat - CAS: 123-86-4

D6105.715/5

Seite Nr. 12 von 18

Sicherheitsdatenblatt

DUREPOX 2K PRIMER GREY

- a) Akute aquatische Toxizität:
Endpunkt: LC50 - Spezies: Fische = 18 mg/l - Dauer / h: 96
Endpunkt: EC50 - Spezies: Daphnia = 44 mg/l - Dauer / h: 48
Endpunkt: EC50 - Spezies: Algen = 674.7 mg/l - Dauer / h: 72
- 2-Methoxy-1-methylethylacetat; 1-Methoxypropylacetat-2 - CAS: 108-65-6
- a) Akute aquatische Toxizität:
Endpunkt: EC50 - Spezies: Algen > 1000 mg/l - Dauer / h: 72
Endpunkt: LC50 - Spezies: Fische > 100 mg/l - Dauer / h: 96
Endpunkt: EC50 - Spezies: Daphnia > 400 mg/l - Dauer / h: 48
- 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit
Keinen Daten verfügbar für die Zubereitung selbst.
Xylol [4] - CAS: 1330-20-7
Biologische Abbaubarkeit: Schnell abbaubar - Anmerkungen: solubilità in acqua/ topljivost u vodi(hr) =146 mg/l
n-Butylacetat - CAS: 123-86-4
Biologische Abbaubarkeit: Schnell abbaubar - Test: Gelöster Sauerstoff - %: 83 -
Anmerkungen: 28 d
- 12.3. Bioakkumulationspotenzial
Keinen Daten verfügbar für die Zubereitung selbst.
Xylol [4] - CAS: 1330-20-7
Test: Kow - Verteilungskoeffizient 3.2 - Anmerkungen: mg/l
Test: BCF - Biokonzentrationsfaktor 25.9 - Anmerkungen: mg/l
- 12.4. Mobilität im Boden
Keinen Daten verfügbar für die Zubereitung selbst.
Xylol [4] - CAS: 1330-20-7
Test: Koc 2.73 - Anmerkungen: mg/l
- 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung
vPvB-Stoffe: Keine - PBT-Stoffe: Keine
- 12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften
Keine endokrinen Disruptoren in Konzentrationen ≥ 0.1 %.
- 12.7. Andere schädliche Wirkungen
Keine

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

- 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung
Richtlinien 91/156/CEE, 91/689/CEE, 94/62/CE.
EWC-Code 080111
Produktreste nicht in Kanalisation, Boden oder Wasserläufe gelangen lassen. Produktreste und Behälter bei einer Sammelstelle für gefährliche oder Sonderabfälle abgeben oder gegebenenfalls durch eine Spezialfirma entsorgen lassen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport



- 14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer

D6105.715/5

Seite Nr. 13 von 18

Sicherheitsdatenblatt

DUREPOX 2K PRIMER GREY

ADR-UN Number:	1263
IATA-UN Number:	1263
IMDG-UN Number:	1263

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR-Shipping Name:	FARBE
IATA-Shipping Name:	FARBE
IMDG-Shipping Name:	FARBE

14.3. Transportgefahrenklassen

ADR-Class:	3
ADR - Gefahrnummer:	30
IATA-Class:	3
IATA-Label:	3
IMDG-Class:	3
Erg-Numer:	3L

14.4. Verpackungsgruppe

ADR-Packing Group:	III
IATA-Packing group:	III
IMDG-Packing group:	III

14.5. Umweltgefahren

ADR-Umweltbelastung:	Nein
IMDG-Marine pollutant:	Nein
IMDG-EmS:	F-E , <u>S-E</u>

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

ADR-Subsidiary hazards:	-
ADR-S.P.:	163 367 650
ADR-Beförderungskategorie (Tunnelbeschränkungscode):	

3
(D/E)

ADR-Limited Quantities:	5 L
ADR-Excepted Quantities:	E1
IATA-Passenger Aircraft:	355
IATA-Subsidiary hazards:	-
IATA-Cargo Aircraft:	366
IATA-S.P.:	A3 A72 A192
IATA-ERG:	3L
IMDG-Subsidiary hazards:	-
IMDG-Stowage and handling:	Category A
IMDG-Segregation:	-

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

N.A.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Verordnung (EU) Nr. 2020/878

Richtlinie 89/391/EWG (Durchführung von Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes der Arbeitnehmer bei der Arbeit) und nachfolgende Ergänzungen.

Richtlinie 1999/13/EG (Begrenzung von Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen, die bei bestimmten Tätigkeiten und in bestimmten Anlagen bei der Verwendung organischer Lösungsmittel entstehen) und nachfolgende Ergänzungen. Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) und Verordnung (EG) Nr. 830/2015 und nachfolgende Ergänzungen. Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) und nachfolgende Ergänzungen. International Maritime Dangerous Goods Code, IATA Dangerous Goods Regulation, International Carriage of Dangerous Goods by Road (ADR).

Beschränkungen zum Produkt oder zu den Inhaltsstoffen gemäß Anhang XVII der Verordnung (EG) 1907/2006 (REACH) und nachfolgenden Änderungen:

Beschränkungen zum Produkt:

Beschränkung 3

Beschränkung 40

Beschränkungen zu den Inhaltsstoffen gemäß:

Beschränkung 75

Die Einschränkung 3 ist nicht anwendbar, da das Gemisch nicht unter die Einschränkungen gemäß Anhang XVII der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 fällt.

Die Einschränkung 40 gilt nicht, da das Gemisch nicht unter die Einschränkung gemäß Anhang XVII der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 fällt.

Die Einschränkung 75 ist nicht anwendbar, da das Gemisch nicht unter die Einschränkungen gemäß Anhang XVII der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 fällt.

Wo möglich auf die folgenden Normen Bezug nehmen:

EWG Richtlinie 2003/105/EEC ('Aktivitäten, bei denen es zu gefährlichen Unfällen kommen kann') und nachfolgende Ergänzungen. Verordnung (EG) Nr. 648/2004 (Detergenzien). Richtlinie 2004/42/EG über die Begrenzung der Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen aufgrund der Verwendung organischer Lösemittel in bestimmten Farben und Lacken und in Produkten der Fahrzeugreparaturlackierung sowie zur Änderung der Richtlinie 1999/13/EG. Verordnung (EG) Nr. 649/2012 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien. Verordnung (EU) N. 528/2012 über die Bereitstellung auf dem Markt und die Verwendung von Biozidprodukten Text von Bedeutung für den EWR.

Richtlinie EU 2012/18 (Seveso III)

Verordnung (EG) Nr. 648/2004 (Detergenzien). Richtlinie 2004/42/EG über die Begrenzung der Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen aufgrund der Verwendung organischer Lösemittel in bestimmten Farben und Lacken und in Produkten der Fahrzeugreparaturlackierung sowie zur Änderung der Richtlinie 1999/13/EG. Verordnung (EG) Nr. 689/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Juni 2008 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien.

RL 2004/42/EG (FOV Richtlinie)

Anordnungen zu der Richtlinie EU 2012/18 (Seveso III):

Seveso III Kategorie gemäß dem Anhang 1, Teil 1

Das Produkt gehört zur Kategorie: P5c

WGK Klasse (Wassergefährdungsklasse - Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe)

WGK2 - Wassergefährdend

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

D6105.715/5

Seite Nr. 15 von 18

Sicherheitsdatenblatt

DUREPOX 2K PRIMER GREY

Keine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde durchgeführt für das Gemisch

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Gefahrenklasse und Gefahrenkategorie	Code	Beschreibung
Flam. Liq. 2	2.6/2	Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 2
Flam. Liq. 3	2.6/3	Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 3
Acute Tox. 4	3.1/4/Dermal	Akute Toxizität (dermal), Kategorie 4
Acute Tox. 4	3.1/4/Inhal	Akute Toxizität (inhalativ), Kategorie 4
Asp. Tox. 1	3.10/1	Aspirationsgefahr, Kategorie 1
Skin Irrit. 2	3.2/2	Reizung der Haut, Kategorie 2
Eye Dam. 1	3.3/1	Schwere Augenschädigung, Kategorie 1
Eye Irrit. 2	3.3/2	Reizung der Augen, Kategorie 2
Carc. 2	3.6/2	Karzinogenität, Kategorie 2
STOT SE 3	3.8/3	Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorie 3
STOT RE 2	3.9/2	Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition), Kategorie 2
Aquatic Chronic 2	4.1/C2	Chronisch (langfristig) gewässergefährdend, Kategorie 2
Aquatic Chronic 3	4.1/C3	Chronisch (langfristig) gewässergefährdend, Kategorie 3

Modifikation der Paragraphen seit der letzten Revision:

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

Einstufung und Verfahren, das zum Ableiten der Einstufung von Gemischen gemäß Verordnung (EG) 1272/2008 [CLP] verwendet wurde:

D6105.715/5

Seite Nr. 16 von 18

Sicherheitsdatenblatt

DUREPOX 2K PRIMER GREY

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008	Einstufungsverfahren
Flam. Liq. 3, H226	auf der Basis von Prüfdaten
Carc. 2, H351	Berechnungsmethode
Acute Tox. 4, H312	Berechnungsmethode
Acute Tox. 4, H332	Berechnungsmethode
Eye Dam. 1, H318	Berechnungsmethode
Skin Irrit. 2, H315	Berechnungsmethode
Eye Irrit. 2, H319	Berechnungsmethode
STOT SE 3, H335	Berechnungsmethode
STOT SE 3, H336	Berechnungsmethode
STOT RE 2, H373	Berechnungsmethode
Aquatic Chronic 3, H412	Berechnungsmethode

Diese Unterlagen wurden von einem Fachmann mit entsprechender Ausbildung abgefasst.

Hauptsächliche Literatur:

ECDIN - Environmental Chemicals Data and Information Network - Joint Research Centre,
Commission of the European Communities

SAX's DANGEROUS PROPERTIES OF INDUSTRIAL MATERIALS - Eight Edition - Van
Nostrand Reinold

Die vorstehenden Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie gelten nur für das angegebene Produkt und stellen keine Zusicherung von Eigenschaften dar.

Es obliegt dem Anwender die Zuständigkeit und die Vollständigkeit dieser Angaben für seine spezifische Anwendung zu kontrollieren.

Dieses Datenblatt ersetzt alle früheren Ausgaben.

ADR: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße

ATE: Schätzung Akuter Toxizität

ATEGemisch: Schätzwert der akuten Toxizität (Gemische)

CAS: Chemical Abstracts Service (Abteilung der American Chemical Society)

CLP: Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung

DNEL: Abgeleitetes Null-Effekt-Niveau (DNEL)

EINECS: Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe

GefStoffVO: Gefahrstoffverordnung

GHS: Global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien

IATA: Internationale Flug-Transport-Vereinigung (IATA)

D6105.715/5

Seite Nr. 17 von 18

Sicherheitsdatenblatt

DUREPOX 2K PRIMER GREY

IATA-DGR:	Vorschriften über die Beförderung gefährlicher Güter der Internationalen Flug-Transport-Vereinigung (IATA)
ICAO:	Internationale Zivilluftfahrtorganisation (ICAO)
ICAO-TI:	Technische Anleitungen der Internationalen Zivilluftfahrtorganisation (ICAO)
IMDG:	Gefahrgutkennzeichnung für gefährliche Güter im Seeschiffsverkehr (IMDG-Code)
INCI:	Internationale Nomenklatur für kosmetische Inhaltsstoffe (INCI)
KSt:	Explosions-Koeffizient
LC50:	Letale Konzentration für 50 Prozent der Testpopulation
LD50:	Letale Dosis für 50 Prozent der Testpopulation
PNEC:	Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC-Wert)
RID:	Regelung zur internationalen Beförderung gefährlicher Güter im Schienenverkehr
STEL:	Grenzwert für Kurzzeiteexposition
STOT:	Zielorgan-Toxizität
TLV:	Arbeitsplatzgrenzwert
TWA:	Zeit gemittelte
WGK:	Wassergefährdungsklasse